

Presseinformation

Rheinstetten, 29. September 2021

Spar- und Kreditbank Rheinstetten erfolgreich auf Kurs

Rheinstetten. „Gut und erfolgreich konnte die Spar- und Kreditbank Rheinstetten ihr Geschäftsjahr 2020 abschließen,“ so der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Konrad Keller, der die Mitgliedervertreter der Bank im Schulzentrum Rheinstetten zur diesjährigen Vertreterversammlung begrüßen konnte. Nach dem Dividendenverzicht im letzten Jahr, schlugen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den in den Gewinnvortrag eingestellten Betrag des Vorjahres zusätzlich an die Mitglieder auszuschütten. Mit Mehrheit stimmte die Versammlung für die Ausschüttung einer Dividende von 5 %. Ein Mitglied plädierte für eine geringere Ausschüttung, da auf die Bank weitere Belastungen in den kommenden Jahren, u.a. durch stark steigende EDV-Kosten, zukommen würden.

Im Rahmen seiner Ausführungen ging der Vorsitzende des Vorstands, Harald Schuppiser, u.a. auf die Rolle der Finanzwirtschaft ein, die den Transformationsprozess der Kunden, hin zu mehr Nachhaltigkeit, begleiten und unterstützen wird. In diesem Zusammenhang warb Schuppiser dafür, die Vorteile des elektronischen Postfachs für die Kontoauszüge zu nutzen. Dadurch könnte jeder einzelne seinen kleinen Beitrag leisten, den Ressourcenverbrauch von Thermopapier einzudämmen.

Offen und transparent stellte Schuppiser die Auswirkungen des Urteils des Bundesgerichtshofes zur Anpassung der Kontopreise vor und hielt sich auch mit seiner persönlichen Meinung nicht zurück. „Die Bank wird sich selbstverständlich immer rechtskonform verhalten und auch die vom BGH monierten Klauseln in den AGB der Bank nicht mehr verwenden“, so Schuppiser. Dies wurde den Kunden auch mitgeteilt. Selbst sieht er das Urteil sehr kritisch, da den Bankkunden eine eigenständige und bewusst gewählte, stillschweigende Zustimmung zu Preisanpassungen bei Banken nicht mehr zugetraut wird. Der Aufwand zur Einholung einzelner Zustimmungen von Tausenden von Kunden wird als enorme zusätzliche Belastung für die Bank gesehen. Sehr erfreut zeigte sich Schuppiser, dass fast alle Kunden zu ihrer „stillschweigenden“ Entscheidung stehen und nur geringe Rückerstattungsansprüche geltend gemacht werden.

Bei ihrer geschäftlichen Entwicklung profitierte die Bank von der in ihrer überschaubaren Betriebsgröße möglichen Flexibilität im Kundengeschäft. Gerade diese geht in größeren Häusern strukturbedingt etwas verloren. „Insbesondere im Kreditgeschäft mit Kunden konnte die Bank deutlich zulegen und eine Steigerung von über 11 % ausweisen“, so Vorstandsmitglied Steffen Wehe. Der Kreditbestand ist auf 137,5 Mio. € (+ 14,2 Mio. €) angewachsen.

29. September 2021
Hauptgeschäftsstelle Mörsch
Unsere Zeichen: schu
Ihr Ansprechpartner:
Harald Schuppiser
Telefon:
07242/9546-0

Hauptgeschäftsstelle Mörsch
Badener Straße 3
76287 Rheinstetten
Telefon 07242 9546-0
Telefax 07242 9546-150

Hauptgeschäftsstelle Forchheim
Hauptstraße 22
76287 Rheinstetten
Telefon 0721 9546-0
Telefax 0721 9546-357

e-mail:
info@skb-rheinstetten.de

Internet:
www.skb-rheinstetten.de

Vorstand:
Harald Schuppiser, Vorsitzender
Steffen Wehe

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Konrad Keller, Dipl. Ing.

Registergericht:
Amtsgericht Mannheim
Genossenschaftsregister Nr. 100028

Umsatzsteuer-ID: DE143245870

Bankleitzahl: 660 614 07
BIC: GENODE61RH2

Bankverbindung:
DZ Bank AG Karlsruhe
IBAN: DE18 6606 0000 0000 0086 21
BIC: GENODE6K

Filiale:

Rösselsbrünne
Rappenwörthstraße 45 A
Rheinstetten-Mörsch
Telefon 07242 9546-149
Telefax 07242 9546-181

Presseinformation

Rheinstetten, 29. September 2021

Die traditionell einlagenstarke Bank verzeichnete einen Zuwachs bei den Kundeneinlagen von 17,7 Mio. € auf 245,2 Mio. €, was einem Anstieg von 7,7 % entspricht. Die Bilanzsumme liegt bei 298 Mio. € und erhöhte sich um 29,7 Mio. € bzw. 11,1 %.

Vor dem Hintergrund der Zinsentwicklung reduzierte sich das Zinsergebnis erwartungsgemäß auf rd. 3,9 Mio. € (-0,1 Mio. €). Das Dienstleistungsergebnis verbesserte sich auf 1,7 Mio. € (+ T€ 250) und durch entsprechende Maßnahmen konnte der Verwaltungsaufwand, trotz diverser Preiserhöhungen, mit 4,0 Mio. € (4,1 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau stabilisiert werden.

Die Vermögenslage der Bank ist bestens geordnet. Wenn auch die Eigenkapitalquoten aufgrund des starken Kreditwachstums leicht rückläufig sind, liegen diese über dem Verbandsdurchschnitt. Probleme hinsichtlich erwarteter Kreditausfälle sieht die Bank, auch aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, nicht.

Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes, notwendiger Investitionen in die Digitalisierung und den zunehmenden Kosten für die Umsetzung der bankaufsichtlichen Vorgaben, zeigten sich Vorstand und Aufsichtsrat mit dem erzielten Geschäftsergebnis zufrieden.

Nach einstimmiger Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde anschließend Konrad Keller wieder in das Gremium gewählt. Nach über 35-jähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat ist Karl Jergler aus dem Gremium ausgeschieden und wurde von Aufsichtsrat und Vorstand verabschiedet. Für seine Verdienste um die Genossenschaft wurde Karl Jergler von dem für die Bank zuständigen Prüfungsgruppenleiter des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, Michael Moccia, mit der Raiffeisen-Schulze-Delitzsch-Medaille geehrt.



v.l.n.r.: M. Moccia (bwgv), K. Jergler